

Patriot und Demokrat.

General Postmeisters Bericht.

Dieser Bericht ist nicht sehr lang, aber interessant, indem man daraus sehen kann, wie das neue Postgesetz wirkt.

Die Einnahmen des Postamts waren während dem Jahr welches sich am 30sten Juni 1836, enthielt, \$3,487,199 35; welches im Vergleich mit letztem Jahr, ein Anfall von \$892,624 45 ist.

Als Ursache hiervon, wird der Verlust von Briefpostgeld, und der Betrag, durch Artikel welche zugewandt sind, wo für das Departement 5 bis 10 Thaler erhalten sollte, aber durch den Hintersatz vielleicht nur 1 Thaler erhält, angegeben.

Alles Postgeld auf Briefe, Zeitungen, &c. ist der Postmeister der Meinung, sollte baar beim Weggehenden bezahlt werden.

Die Ausgaben des Departements, während dem nämlichen oben angegebenen Zeitraum, beliefen sich zu \$4,084,297 22; und überstiegen demnach die Einnahmen um etwa \$597,097 87.

Der Kellereien Dienst der Vereinigt. Staaten, mit Ausschluß von Texas, wird unter 3,530 Contracten, auf 4,285 Postreuten eine Gesamtentfernung von 149,679 Meilen ausgeführt.

Die Transportkosten des Jahres bis zum 30sten letzten Juni, belief sich zu \$7,398,414 Meilen, für die Summe von \$2,465,878. — Die Meilen wurden demnach in letztem Jahr 5,739 Meilen angeordnet, und somit das Kellereien 1,764,145 Meilen weiter an \$202,913 weniger, als letztes Jahr betörtert.

Die Kellereien Contrakte in Newyork und den Neu-England Staaten, sagt der Postmeister, seien auf sehr günstigen Preisen für dieses Jahr, gemacht worden.

Den Kellereien Contraktanten wurden, für Aufschuberschlagung, im letzten Jahr etwa \$26,278 abgezogen.

Am 30sten Juni belief sich die Zahl der Postämter zu 14,601; 877 wurden während dem Jahr errichtet und 439 aufgehoben — macht also ein Zuwachs von 418; die Zahl ist nun 14,793.

Reinhalte ein Drittel der Postämter in der Union wurden in dem letzten Jahr freiwillig vacant gemacht, wovon die Ursache ist, daß den Postmeister gewisse Privilegien, durch das neue Gesetz, verjagt wurden.

Der Postmeister gibt es als seine Meinung, das Departement sollte die Posten über die Telegraphenlinien haben, worauf er seinen Bericht schließt.

Dieser Auszug schließt alle wichtige Punkte des Berichts in sich, und man wird ersehen haben, daß derselbe nicht uninteressant ist.

Lebensweise in Mexiko.

Genf. Etappen, von der freiwilligen Compagnie von Viding County, D. hat einen Fremden in Columbus einen interessanten Brief von Camargo geschrieben, worin er sagt, er glaube daß die Umgebungen von Camargo so gesund sei als irgend ein Theil der Welt — und schreibt ferner:

„Dies ist die schönste Gegend und das herrlichste Klima das ich je sah; es ist der Platz für mich, wenn ich dieser Theil von Mexiko den Vereinigten Staaten zufällt, so werde ich den Rest meines Lebens in Camargo zubringen, da es wohl nirgend eine gesündere Gegend giebt. Hier bringt der Boden in einem Jahre von allen Fruchtgattungen zwei Erndten hervor. Hier habe ich so schönes Korn gesehen, als je in Ohio geerntet wurde. Die Leute haben weiter keine Arbeit damit, daß sie es pflanzen; — sie haben keine Pflüge, keine Hacken; sie bedienen sich eines spitzen Holzeg, mit dem sie Löcher in den Boden machen und dann den Samen hinein — das ist die ganze Arbeit, und doch wächst eine so erregliche Gendte, als ich je sah. Baumwolle säen sie bloß alle vier Jahre, und sie wächst fort für diesen ganzen Zeitraum ohne weitere Aufsicht. Keine aus dem Samen verstehen mir, daß sie nie schönere Baumwolle haben. Schladwicht giebt man hier ohne Arbeit v. Pferde fängt man in den Wäldern. Maultesel giebt man im Ueberflus, desgleichen Schaafe, Schweine und Ziegen. Die Mexicaner leben von Weizen und Kornbrot, Milch und Bohnen. Die Farmer wohnen in kleinen Hütten, haben keine Möbelen, keine Tassen, noch Gabeln, noch Messer — mit den Ringen wird geessen. Euben und Hausflure sind ungeteilt; Scherenscheine Feuer in der Mitte ihrer Hütte und esst vor der Thüre an. Gemeinlich schlafen sie außerhalb dem Hause auf einer wollenen Decke, die ganze Familie, Hunde mit eingeschlossen, in Gesellschaft.“

Wir leben hier so gut als ihr daheim. Wir haben gutes Wehl, hartes Pord, gutes Pord, Schinken und frisches Rindfleisch, gute Bohnen, grünes Korn, Zucker, Kaffee, Thee, Gewürze, Messer, Senf, Essig, Salz und Milch zu 6 Cents die Quart, — Fische im Ueberflus. Unsere Leute fangen Fische, die von 20 zu 50 Pf. wiegen.“

Pient Charles W. Morris, welcher an der bei dem Attode auf Tabasco erhaltenen Schiffschwund starb, war der Sohn des Commodore Charles Morris, und im Staate Massachusetts geboren. Er trat im Jahre 1829 in den Militärdienst, und zeichnete sich durch Einsicht, würdevolles Benehmen und Pflichttreue aus. Er hinterläßt in Charlestown (bei Boston) eine e. trauernde Wittin, die Tochter des Rich. Deacons, Epa. und mehrere Kinder.

In Alvarado liegen 5 bis 6000 Mann Mexicaner; über die Mündung des Stroms haben sie drei starke Ketten gezogen und an der Bar mehrere Fahrzeuge verjeuht, man hält es für nutzlos diesen Ort nochmals von der See fürte anzugreifen.

Selbstmord. — Am vorigen Montag Morgens hat Herr Daniel Dietrich, Gastwirth von Lancaster Township, Lancaster County, seinem Leben ein Ende gemacht, dadurch daß er sich erschöß.

Für unsere Freunde und Freunde. — Die Baltimore „Sun“ vom 8ten December sagt: — „Deute Nachmittag segelt der Schooner Helena mit Vorräthen für die Armees am Rio Grande nach Pragos Santiago ab. Dasselbe Schiff hat auch die Delicatenen geladen, welche die Damen in Baltimore für die Kranken Soldaten zubereitet haben, worunter sich einmache Frische, u. s. w. befinden. So viel für unsere Freunde. Neben der Helena liegt der Schooner Missouri, beladen mit 1000 Pfund Bomben und Zunder. Derselbe hat 70 Tonnen von diesen delicaten Artikeln geladen, und fährt nach dem Fort Monroe, wo dieselbe mit den Wesentlichkeiten für den Feind unsers Landes gefüllt werden sollen. Glück zu beiden Ladungen sagen wir. — D. Gaj.

Sunbury, den 25ten Nov. — Tod eines Mannes. — Wir wurden benachrichtigt, daß ein junger Mann, Namens Robins, wohnhaft in Greenwood Township, Columbia Co. vor etlichen Tagen zurück, von seinem Bruder getödtet wurde. Der Bruder war, befristigt Welschhorn-Jutter einzufahren. Einer der Brüder der mit Abgabe des Jutters vom Wagen befristigt war, wurde durch irgend etwas in böse Laute verjagt, und von seinem Bruder der oben in der Scheuer war, wegen seiner launischen Gemüthsstimmung getödtet, worauf dieser erwiderte, er wolle ihm zeigen wenn er herunterkomme. Als bald als der Verlorbene herunterkam, nahm der Bruder ein Stück Board, schlug ihn damit zu Boden und verjagte ihm etliche Streiche mehr ehe man ihm Einhalt thun konnte. — Der Verstorbene ging nach Hause, aber verschied in etlichen Stunden nachher. Wie wir hören, so wurde kein Versuch gemacht den Böswicht zu ergreifen. — D. Amerikaner.

Mexikanische Kaper-Briefe.

Das Gerücht, daß die mexikanische Regierung Kaper-Briefe ausgestellt habe, worin sie den Inhabern erlaubt Schiffe die unter der Ver. Staaten Flagge segeln, wegzunehmen, hat sich als wahr bestätigt. Alle so erbeuteten Schiffe sollen nach den mexikanischen oder irgend andern Häfen gebracht und der Verfügung der mexikanischen Consuln gemäß verkauft werden. Eine Partie solcher Briefe war unlängst in Havana angekommen, aber es heißt, daß sie dort keinen Verkauf fanden. Havana steht unter spanischer Regierung, und da zwischen Spanien und den Ver. Staaten ein Vertrag besteht wodurch es allen Unterthanen jener Regierung verboten wird feindlich gegen die Ver. Staaten zu verfahren so glaubt man allgemein daß von jener Seite nichts zu befürchten sei. Es ist wahrscheinlich, daß andere mit uns befreundete Mächte dem Beispiele Spaniens folgen, so daß wir von den Kaper-Briefen nichts zu fürchten haben werden. — ib.

Der Wilsesbarre „Democratical Watcher“ vom 20ten November meldet zwei dort vorgefallene Unglücksfälle. Ein Irlander, Namens Tom o' t h y S a m p e l l, verirrte sich, wahrscheinlich in betrunkenem Zustand, in die Scheuer des Hrn. Verrels dafelbst, wo er am andern Morgen todt gefunden wurde. Ausspruch der Jury: Der Verlorbene kam durch Scherf-Wahnsinn (delirium tremens) zu seinem Tode, Herr G e r g e t i g e, von Hannover Township, wollte auf einem Flakt bei Maurice über die Eneque-hanna fahren, als eines seiner Pferde über Bord fiel; er verwickelte sich in den Strängen des Pferdegeschirrs, und wurde durch das Treiben des Pferdes so verletzt, daß er am andern Morgen starb; er war 62 Jahre alt.

Auf die kommende Neujahrs-Nacht, sollen in der hiesigen Reformirten Kirche, die gewöhnlichen Feuerlichkeiten wieder veranstaltet werden.

Verheirathet.

(Durch den Ehrw. Herrn Dubs.) Am 6ten December, Herr David Kenhard, von Lecha Township, Northampton County, mit Miß Elizabeth Peter, von Heidelberg.

Am 8ten, Herr William Peter von Northampton County, mit Miß Maria Paul von Sub-Weithall.

Am 12ten, Herr George Kohlman, mit Miß Sarah Carolina Schlenk, beide von North-Weithall.

Am 13ten, Herr Daniel Mohr, mit Miß Hannah A K u e r r, beide von Sub-Weithall.

Starb.

Am Montag den 7. December, in Emmaus, Lecha County, Herr P a u l R o m i g, in einem Alter von ungefähr 30 Jahren.

Vor einigen Wochen, in Nieder Sanna Township, Northampton County, Herr P e t e r R a m, in einem Alter von ungefähr 78 Jahren.

Unlängst in Nieder Mt. Bethel, Sr. P e t e r K i e f e r, ein Soldat der Revolution, im 92sten Lebensjahre.

(Eingesandt durch den Ehrw. Dubs.) Am 25ten November, in Heidelberg, R e b e c c a, Tochterlein des Herrn Coales Engel, im 2ten Lebensjahre.

Am letzten Donnerstags, in Allen Township, Northampton County, Frau B a r b a r a K u n z, in einem Alter von ungefähr 90 Jahren.

Am 30sten, in Sub-Weithall, Herr D a v i d H a u s e r, im 55sten Lebensjahre.

Am 1sten December, in Nord-Weithall, Herr S a l o m o n Y e h l, im 45sten Lebensjahre.

Am nämlichen Tag in Heidelberg, Herr D a n i e l A n d r e a s, im 62sten Lebensjahre.

Am 7ten, in Nord-Weithall, F i d i a, Tochter von Jonas Kern, im 10ten Lebensjahre.

Am 7ten, in Heidelberg, R e b e c c a, Tochterlein des Herrn Abraham Ness, im 6ten Lebensjahre.

Am 8ten, in Nord-Weithall, E l i s a b e t h R o t h, im 60sten Lebensjahre.

Am 10ten, in Allentau, M a r y A n n F a r r e t t, Tochterlein des Herrn Anton Trovelli, im 10ten Monat seines Alters.

Großes Scheibenschießen.

Nord- und Süd-Weithall gegen die Welt.

Auf Samstags den 26ten December, 2ten Christtag, sollen am Hause von Eli Steckel in Süd-Weithall \$100 in Gold und \$50 in Silber, ausgeschossen werden, mit Kugeln auf 100 Schritt aufgelegt und 60 Schritt aus freier Hand, und auf 60 Schritt mit Schrot, oder wie es Schützen ausmachen.

Kommt Ihr Schützen und probirt Wie es hier in Weithall geht; Denn man sagt noch immer hier, Das Weithall sei ein großes Thier, Lie Schützen haben Pulver und Blei Und schießen gleich den Raquel euzwei. So kommt doch, Schützen, kommt herbei, Ihr habt doch auch noch Pulver und Blei, Doch Schützen kommt nicht unbereit, Das Weithall kennt man weit und breit, Denn Lecha ist bereit zu Haus; Denn Merlo macht und bekannt, Zu sechten für das Vaterland. — Eingel.

Theo. Gangwer, jr. Cal. Steckel, jr., Charles Trovelli, Peter Wanf, Theo. Gangwer, sen.

Im Fall von unangenehm Wetter an besagtem Tag soll das Scheibenschießen erst am Neujahr stattfinden. December 15. nq3m

Neue Dreherei, in Allentau.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem gebreiten Publikum die Anzeige zu machen, daß die Dreherei, welche früher von Salomon Wanf betrieben wurde, nun auf seine alleinige Rechnung, am nämlichen Ort in der James Straße, unfern von Dagenbuchs Wirtshaus, fortbetreibt, alswor er

Wagennaben, Bettposten, Tischstollen, so wie auch Eisen, und überhaupt alles drehen oder verfertigen wird, das in sein Fach einschlägt, und zwar auf die kürzeste Anzeig, auf die möglichste Art und zu den billigsten Preisen.

Danbar für bereits geflossene Kundschafft, bittet er um ferneren Zuspruch, dessen er sich immer günstig erinnet. December 15. nq3m

Neuben Kaufman.

Assignie Verkauf von Liegendem Eigenthum.

Samstags den 2ten Januar, 1847, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Plage selbst, in Süd-Weithall Township, Lecha County, öffentlich verkauft werden: Die Hälfte eines gewissen Strich Landes, gelegen in besagtem Township; grenzend an Land von Henry Guth, Jos. Kern, Jeremiah Kern, Jacob Beisel, legitime Peter Schneider und andere; enthaltend 121 Acker, mehr oder weniger. Gleichfalls

Ein Strich Land, gelegen in nämlichen Township; grenzend an Länder von Henry Guth, George Schneider und andere; enthaltend 10 Acker und 77 Ruthen, genaues Maas.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von Henry Guth, Assignie, von Nathan Guth und Frau. December 15. nq3m

Assignie Verkauf.

Auf Samstags den 2ten Januar, 1847, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause von K a t h a G u t h, in Süd-Weithall, Lecha County, öffentlich verkauft werden, nämlich: 5 oder 6 Schweine, eine große Quantität Hen bei der Tonne, 6 Vienenstöcke, 2 Gaen, 4 Pflüge, eine Dreschmaschine und Pferdegewalt, zwei Windmühlen, wovon eine ganz neue Art ist, Heuleitern und Schmel, ein Ofen mit Rohr, ein kupferner Kessel, ein erste Gute Kline, ein Eschdrauf, eine Patent Sirohbank, ein alter Wagen, Krudtreff, und viele andere Artikel zu weiltläufig zu meiden. Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von Henry Guth, Assignie, von Nathan Guth und Frau. December 15. nq3m

Briefliste.

Folgendes ist eine Liste der Briefe welche in letzter Woche in dem Allentau Postamt liegen geblieben sind

Chas. Andreß, Salomon Bus, jr., Wm. M. Vetter, Wm. W. Bernhard, Lewis Bier, Michael Beisel, John Bier, Henry R. Bier, Elisabeth Bauman, Henry Giesler, Michael Engle, Isaac Giesler, Eliza Giesler, Benjamin Good, A. Geiser, Salomon Hoffman, Geo. Hampton, Jacob Kehler, Cath. Kwan, David Landis, Levi Khenberger, Johann Koth, David Kores, Matilda Wertz, Wm. Mooney, John Minnick, Ignas Martin, Frederick Kettle, Andrew Kumpfer, Jacob Dohs, Nobt. Paterson, Eli Paul, Elias Roth, D. Kofweller, Jonathan Coiber, H. C. Snyder, Henry Sterner, Andreas Schneegäß, Levi Woodring, Peter Weidel. E. M. Neuhard, Postmeister. December 15. nq3m

Lecha Pferde Versicherungs Gesellschaft.

Die Mitglieder dieser Gesellschaft haben sich zu versammeln auf Samstags den 2ten Januar, 1847, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Charles Ritter, in Hannover Township, Lecha County, um die jährliche Wahl für Beamten für das bevorstehende Jahr zu halten, und die Rechnung des verflorenen Jahres in Richtigkeit zu bringen. — Auf Befehl des Präsidenten. Charles Ritter, Secretär. December 15. nq3m

Brandreth's Pillen.

Diese Medizin wird zugegeben ist eine der meist werthvollsten, als ein Heilmittel des Blutes, die je entzekt wurde. Sie sind vorzüglich als Scharfmarke, ob als eine Verdauungs- oder Schweißantreibende, Medizin angewandt, und stehen über alle Combinationen und Präparationen von Mercury empor gehoben. Ihre aussonnugs- Wirkungen allein sind von unberechenbarem Werth, denn dieselbe können täglich für irgend einen Zeitraum genommen werden, und anstatt zu schwächen durch ihren Effect, verursachen sie Stärke und nehmen die Ursache von Schwachheit hinweg. Sie haben keine so miserable Theile als der tödtliche Mercury. Die Zähne werden nicht beschädigt — die Nieren und Glieder werden nicht gelähmt — nein; aber anstatt dieser traurigen Symptomen, tritt neues Leben in allen Theilen des Körpers ein.

Diese Pillen werden für Verkältung, Husten, Engbrünstigkeit, Rheumatism in dem Kopf oder den Glieder, weit vortheilhafter gefunden, als man glauben könnte; und in Willkürn Anfällen, Dyspepsia und allen Krankheiten der Krauzimmer, sollten sie unverzüglich angewandt werden. Es wird bald klar werden daß Brandreth's Pillen als les Lob verdienen.

Hütet euch vor Verfälscher. Seid sehr sorgfältig und geht zu den Agenten wenn ihr Brandreth's Pillen zu haben wünscht, und dann seid ihr gewiß daß ihr den rechten Artikel erhalten werdet. Kaufft ihr sonst wo so fragt den Verkäufer ob er gewiß ist, daß die Pillen, die ächte Brandreth's Medizin ist. Jemand ein Verkäufer weiß ob er der ächte oder unächte Artikel verkauft. — Tiefe Pillen sind zu haben an dem Buchstohr von

R. Guth, u. Co., Agenten. November 15. nq12m

Harte-Waaren Stohr.

O. und J. Säger, Haben sechen ihrer zweiten Vorrath neuer Waaren für dieses Späthjahr erhalten, bestehend aus Schneidwaaren, Dehle, Farbe, &c. welche Artikel sie in sehr herabgesetzten Preisen, an ihrem alten Stand, an dem nordwestlichen Ecke der Hamilton und William Str., in Allentau, zum Verkauf anbieten. Dort können ihre Kunden und das Publikum im Allgemeinen 5 Tonnem Mehl, 12 Tonnem runder, rader, Risp- und Band-, gehämmertes Hühner- und Sculp-Eisen; und 2 Tonnem Alfserstahl antreffen. December 15. nq3m

An Cabinetmacher und Zimmerleute.

600 Pfund Fein von 4 verschiedenen Sorten, Mahogany Veneers, Mahogany Knoche, ein großes Schloß: Bank-Hobeln, Sand und Bank-Säger, Meißel, Feilsden, u. s. w. sollen erhalten und zu verkaufen bei D. u. J. Säger. December 15. nq3m

An Schuhmacher.

Ein großes Assortement Feisten, neue Sorte Handwerkszeuge, französisches do., Schuh-Gaen von allen Sorten, reiche Leinwand, Damen und Herren Morocco, Bindung und Schuhnägel, von allen Sorten, zu verkaufen bei D. u. J. Säger. December 15. nq3m

An Haushalter.

Ein großes und schönes Assortement von Patent Metal Boilers, Meialne und Eisen; Thekeffel, runde und oval Boilers, Tischmesser und Gabeln, Thee und Suppenöffel, kurz alle Artikel, die in ihr Geschäft einschlagen, zu verkaufen bei D. u. J. Säger. December 15. nq3m

An Kutfchenmacher.

500 Yard Kutfchen Laces von neuem Stoff; 500 do. Feines do. Dichteln, Gumtuch, Carpetts, Damass, Percal Drap Tuch; ein großes Assortement weislicher Lampen, u. s. w. sollen erhalten und zu verkaufen bei J. u. D. Säger. December 15. nq3m

Soeben angelangt.

6000 Pf. der besten Nova Scotia Schleißeine, Bath Bricks von Stahl u. s. w. zu position, zu verkaufen bei D. u. J. Säger. December 15. nq3m

An Sattler.

Die Unterzeichnete haben sechen von Newyork eine schöne Auswahl Sattlerwaaren erhalten, die sie wohlfeil verkaufen werden. D. u. J. Säger. December 15. nq3m

An das Pub'ikum.

Ein großes Assortement von Spiegel, Waistern, Wersied und Zephyr ist sechen erhalten worden. Die obige und alle andere Artikel in ihrem Fach werden an Preisen die den Zeiten angemessen sind verkauft. D. u. J. Säger. December 15. nq3m

„Bruder Jonathan.“

Diese Hiesigen Zeitung, welche besonders die Wohlthätigkeit des Menschen geizert und mit interessanten Artikel gefüllt ist, ist erhalten worden und zu verkaufen an dem Buchstohr von R. Guth u. Co. December 15. nq3m

Notenbücher.

Eine sehr schöne Auswahl Notenbücher für die Violin, Accorion, Klör, u. s. w., sind sechen erhalten worden und billig zu verkaufen bei R. Guth, und Co. December 15. nq3m

Marktpreise.

Table with 4 columns: Artikel, per, Allent. and Canton. Lists prices for various goods like Flour, Wheat, and Beans.

Uebersicht der Märkte.

S a m e n. — Kleesaamen bringt \$4 25 bis \$4 37 und Flachsaamen \$1 30. Flaue r und Wehl. — Kleber bringt \$4 75 bis \$4 81; Roggenmehl \$3 94 und Weischformmehl \$3 56 bis \$3 62.

G e t r a i b e. — Weizen bringt 1 00 bis 1 05 Cts; Weischform 71 Cts; und Roggen bringt 75 Cents; Hafer verkaufte an \$4 Cents.

B i e h m a r k t. — Das Hundert Pfund Rindfleisch bringt 5 00 bis \$6 50; Rube mit Kalber brachten 16 bis 20 Thaler. — Schweinefleisch 4 50 bis \$5 50.

V e s e r, leidet du, oder deine Familie, oder dein Nachbar an irgend einem fehrperlichen Uebel? Schaue dich um, und sehe ob nicht irgend ein Mittel bei der Hand, demselben abzuhelfen. Der menschliche Körper mag an noch so verschiedenen Theilen leiden, und man mag diesen angegriffenen Theilen noch so verschiedene Namen geben: — so liegt doch jeder Krankheit nur ein e i n Uebel zum Grunde. Gleichwie die Nahrung, die der Mensch zu sich nimmt, sei sie auch noch so mannigfaltig, sich nicht doch nur in das E n e Element — B l u t — auflöst; und die Blut die verschiedenen Arten von Fleck, Muskeln, Knochen, Wirbeln und d. s. w. gebildet werden: — so kann auch der Menschheit, in was für einer Gestalt sie auch immer anstreifen und an was für Theilen des menschlichen Körpers sie sich auch immer zeigen möge, wirksam nur durch dasselbe Mittel beseitigt werden. Darum sind Wright's Indianische Vegetabilische Pillen unbedenklich für die R e i n i g u n g der Blutgefäße gemacht worden, damit sie der in Unordnung gerathenen und geschwächten Natur zu Hülfe kommen, um ihre Functionen gehörig wieder zu verrichten und die Gesundheit von Neuen wieder herzustellen.

Wunder auch vor Verfälschungen: Das Allentau wird von einem nachgemachten Artikel gewarnt, welcher überdies ist, und Verbeßerte Indianische Pillen genannt wird. Obige schätzbare Medizin kann mit Gewisheit an dem Buchstohr von R. Guth u. Co. in Allentau, oder bei den Agenten die in einer andern Spalte angezeigt sind erhalten werden.

Waisengerichtes Verkauf.

In Kraft und auf'sohe eines Beschlusses, auf dem Waisengericht von Lecha County, soll auf den 2ten Januar, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Plage selbst, öffentlich verkauft werden:

Ein gewisses Stück Hofland, gelegen in Süd-Weithall Township, Lecha County; grenzend an Länder von Elias Guth, Ephraim Guth, Samuel Etand und andere; enthaltend 15 Acker und 47 Ruthen, mehr oder weniger. Dasselbe ist vertrieffliches Auland, und kann in Etüden oder im Ganzen, wie es Käufer am schicklichsten sein sollte verkauft werden.

Es ist das hinterlassene liegende Eigenthum des verstorbenen P e t e r W o o d r i n g, legitime von Süd-Weithall Township, Lecha County.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von Peter Meyer, Er'or. Durch die Court J. D. Lawall, Schreiber. nq3m

Eine sehr gute Gelegenheit!

Zu verlehnen. Der Unterzeichnete wünscht sein vorrefliches Waihaus, befannt unter dem Namen: „Pennsylvanisches Hotel,“ gelegen in der Stadt Allentau, und zwar auf dem nordwestlichen Ecke des Markts, zu verlehnen. Dasselbe ist wohlgegründet, und genießt eine gute Kundschafft. Die Ställe sind gut und geräumig und der Hof hat die gewünschte Größe. — Das Nähere erfährt man, wenn man an dem Stohr von Grim und Reinger anfragt. Liebhaber werden die Bedingungen annehmbar finden. Jesse Grim. Allentau, December 15, nq3m

Strohhalter und Waende kommt und sehet.

250 Fäßchen Nügel und Spies, 150 Fäßchen Peren Glas von angeordneten Größen; 150 Fäßchen 3, 4 und 5 hundert Gewicht gewarnt äches Bleiweis; Turpentine; eine große Auswahl Thürschreiber und Leches; eine große Auswahl Schrauben, so wie auch ein guter Vorrath kleinere Nöthen, sechen erhalten und zu verkaufen bei D. u. J. Säger. December 15. nq3m